



Demnächst sieht es in dieser Halle dann so aus!

Warehouse Automation

4

Neuer Youtube Kanal

6

Neues aus der Sicherheitstechnik

8

Neue Vertriebsstruktur

9

B!*informed* in Zahlen



Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,

während die ersten Frühlingsblüten (und Sonnenstrahlen) den Abschied des Winters ankündigen und wir uns auf das bevorstehende Osterfest freuen, bietet sich eine perfekte Gelegenheit, in die Seiten unserer Mitarbeiterzeitung einzutauchen.

Die letzte Ausgabe der B!*informed* möchten wir zum Anlass nehmen, Ihnen einige Einblicke in die Zahlen der Zeitung zu bieten. Denn in den letzten Monaten haben wir an einigen Stellschrauben gedreht, unsere Mitarbeiterzeitung für Sie noch effizienter zum Medium für interne Kommunikation werden zu lassen. Natürlich soll sie dabei zum einen kurzweilig und unterhaltsam zu lesen sein. Aber sie soll vor allen Dingen Themen aufgreifen, die Sie interessieren und die relevant für Sie sind.

Dass die Mitarbeiterzeitung ausschließlich digital erscheint, haben wir aus Zeit-, Kosten- und Umweltgründen entschieden – ganz im Sinne der voranschreitenden Digitalisierung. Dazu, wie wir die digitale B!*informed* noch weiter verbessern können und die Lesbarkeit am Handy oder Tablet noch einfacher gestalten können, haben wir noch einige Ideen. Aber auch Ihr Eindruck interessiert uns. Geben Sie uns gerne Ihre persönliche Rückmeldung, wie Sie mit der digitalen Ausgabe zurechtkommen und wo es Ihrer Meinung nach thematisch oder in Sachen Lesbarkeit Verbesserungsbedarf gibt. Ein Anruf (bei Janine Brennenstuhl -587) oder eine Mail an b-informed@bernstein.eu genügt.

Auswertung der Dezember Ausgabe unserer B!*informed*:

Von den **252 Empfängern**, die den Link zur Ausgabe per E-Mail erhalten haben, haben sich **184 Mitarbeitende** die Zeit genommen, **die Nachricht zu öffnen** (73%). Von allen E-Mail Empfängern haben **69% die angezeigten Inhalte angeklickt**, um einzelne Artikel zu lesen oder die gesamte Ausgabe zu öffnen.

Der **QR-Code**, den wir mit den Aushängen an den schwarzen Brettern veröffentlicht haben, wurde von Ihnen **insgesamt 98-mal genutzt**. Da der ein oder andere den Code mehrfach gescannt hat, reden wir von einer **absoluten Zahl von 68 Mitarbeitenden**, die die Zeitung mit Hilfe des QR Codes auf dem Handy aufgerufen haben.

Die Auswertung der weiteren B!*informed* Ausgaben ergibt vergleichbare Zahlen, sodass wir davon ausgehen, dass die Zahlen in etwa dem grundsätzlichen Leseverhalten entsprechen.

Diese Zahlen schwarz auf weiß zu sehen und zu wissen, dass die Zeitung diese Relevanz in unserer Unternehmenskommunikation hat, motiviert uns als Redaktionsteam, weiter dranzubleiben, die richtigen Themen zu recherchieren und Sie auf dem Laufenden zu halten.

Dafür sagen wir „**DANKE!**“

Unterstützen Sie uns gerne jederzeit mit Ihrem Feedback und Ihren Artikelvorschlägen.

Doch nun viel Spaß beim Lesen und Scrollen dieser Frühlings-Ausgabe und ein schönes Osterfest für Sie alle.

Nicole Bernstein

INHALT | Unsere Themen in dieser Ausgabe

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

04 WAS GIBT'S NEUES BEI BERNSTEIN?

Warehouse Automation

06 Sicherheitstechnik by Sascha

07 Türkontaktschalter SEL54

08 Sicherheitssteuerung SCx

09 Neue Vertriebsstruktur

10 BERNSTEIN WELTWEIT

Neujahrsfest in China

11 AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Messe Hamburg/Hausmesse Löffelhardt

12 Messen Melbourne/Guangzhou

13 Stammtisch/Azubi Vibes/PV-Anlage

14 Aus Alt mach Neu/Corporate Benefits

15 BERNSTEIN INTERN

Jubiläen

16 Renteneintritte, Austritte

17 Neueinstellungen und Weiterbildungen

18 In eigener Sache | **Nachruf**

19 In eigener Sache | **Impressum**



Noch mehr über BERNSTEIN – vor und hinter den Kulissen – erfahren Sie auf *Facebook* und *Instagram*.



Die Zukunft unserer Lagerung ist digital

In den kommenden Monaten wird die Umsetzung des Projekts BAG Warehouse Automation unsere Lagerlogistik revolutionieren. Die Vorbereitungen für dieses aufregende Projekt haben bereits begonnen. Zunächst galt es, einen Teil des Lagers leerräumen und die Regale zu demontieren, um den benötigten Platz zu schaffen.

Im nächsten Schritt soll bis Ende März der Beton aufgegossen und neu abgeschliffen werden. Es gilt, den Boden, auf dem die Autostore Anlage stehen soll,

optimal vorzubereiten. Dazu gehört, dass er so glatt und eben wie möglich ist.

Was versteht man unter einer Warehouse Automation:

Warehouse Automation bezieht sich auf das Implementieren von automatisierten Systemen, um Lager- und Logistikprozesse zu optimieren. Dies umfasst in unserem Fall die Installation einer Autostore Anlage.



Der Abbau der Hochregallager ist abgeschlossen. Die alten Regale wurden in 4 (!) großen Mulden entsorgt.



WAS GIBT'S NEUES BEI BERNSTEIN? | Warehouse Automation



Die Einführung einer Autostore Anlage (Warehouse Automation) bietet zahlreiche Vorteile. Hier die Wesentlichen:

Bessere Lagerplatznutzung: Die Lagerdichte ist sehr hoch, da die Behälter in einem dreidimensionalen Würfel gelagert werden, indem sie die Raumaufteilung maximieren und wertvollen Platz sparen.

Schnellere Auftragsabwicklung: Die automatisierte Lagerung und Kommissionierung führt zu einer hohen Durchsatzleistung und verkürzt die Durchlaufzeit, was zu kürzeren Lieferzeiten führt.

Bessere Bestandskontrolle: Durch kontinuierliche Überwachung und Echtzeitdatenverarbeitung wird eine genauere Bestandsverwaltung ermöglicht.

Ergonomisch: Die Kommissionierstationen sind ergonomisch gestaltet und entlasten die Mitarbeitenden von körperlich anstrengenden Tätigkeiten.

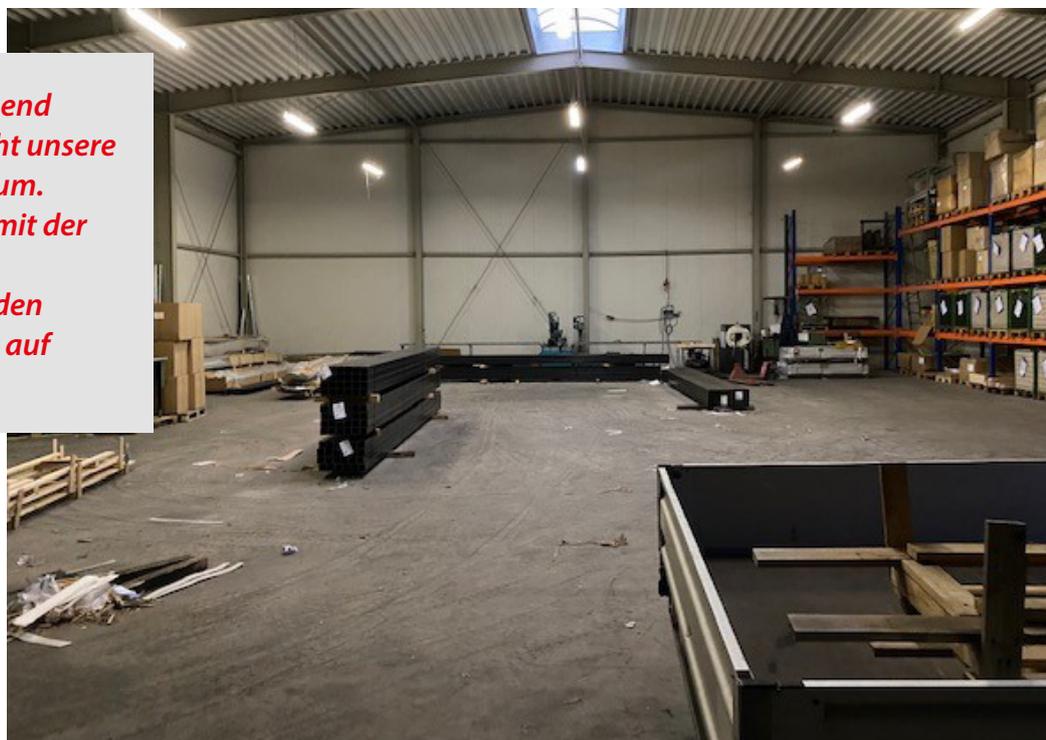
Wettbewerbsvorteil: Unternehmen, die Warehouse Automation einsetzen, sind oft wettbewerbsfähiger, da sie schnellere Lieferungen, höhere Genauigkeit und effizientere Prozesse bieten können.

Insgesamt trägt die Warehouse Automation dazu bei, die betriebliche Leistungsfähigkeit zu steigern, Fehler zu minimieren, Kosten zu senken und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.



Provisorische
Lagerlösung

Die Investition ist zukunftsweisend für BERNSTEIN und unterstreicht unsere Bindung an den Standort Hartum. Denn unsere Wurzeln sind tief mit der Region verankert. Wir werden Sie weiterhin über den Fortschritt dieses Großprojekts auf dem Laufenden halten.



„Gar nicht mal so interessant“ (Zitat Sascha Klusmeier) DETECT Wissen aus erster Hand auf YouTube

Wir haben eine Neuigkeit:

BERNSTEIN hat eine brandneue YouTube-Reihe ins Leben gerufen! Diese wird von unserem Kollegen Sascha in Zusammenarbeit mit der Marketing-Abteilung präsentiert und bietet künftig eine Fülle an Informationen und Wissen aus der Welt der Sicherheitstechnik. Für alle, die ihn noch nicht kennen: Wenn Sascha nicht gerade vor der Kamera steht, ist er bei BERNSTEIN im Produktmanagement DETECT tätig.

Sein Talent, komplexe Themen verständlich und humorvoll zu erklären, macht ihn jedoch zum perfekten Moderator für unsere Zwecke.

Denn in den Videos geht Sascha einmal monatlich auf verschiedene Sachverhalte rund um die funktionale Sicherheit, Fachbegriffe und Normen ein. Thema ist eben alles, was erklärungsbedürftig ist und die ein oder andere Frage bei denen aufwirft, die sich nicht täglich damit beschäftigen.

Wir wollen mit diesem YouTube Projekt unsere Sichtbarkeit weiter verbessern und uns als Profi auf unserem Gebiet präsentieren.

Wenn jemand beispielsweise nach Begriffen wie „Normen“ oder „industrielle Sicherheitstechnik“ oder „funktionale Sicherheit“ sucht, sollen unsere Videos auch über Google leicht auffindbar sein. Daran arbeiten



wir. Und YouTube ist schließlich eine der besten Plattformen, um Wissen zu teilen und mit diesem Wissen auch gefunden zu werden.

Wenn Sie mögen, dann schauen Sie doch gerne mal vorbei. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code oder klicken ihn an.

Um keines unserer Videos zu verpassen, abonnieren Sie am besten gleich unseren Kanal und aktivieren Sie die Benachrichtigungen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden, wenn wir neue Inhalte veröffentlichen.

Dann erfahren Sie auch, welches Themenfeld Sascha selbst „gar nicht mal so interessant“ findet.

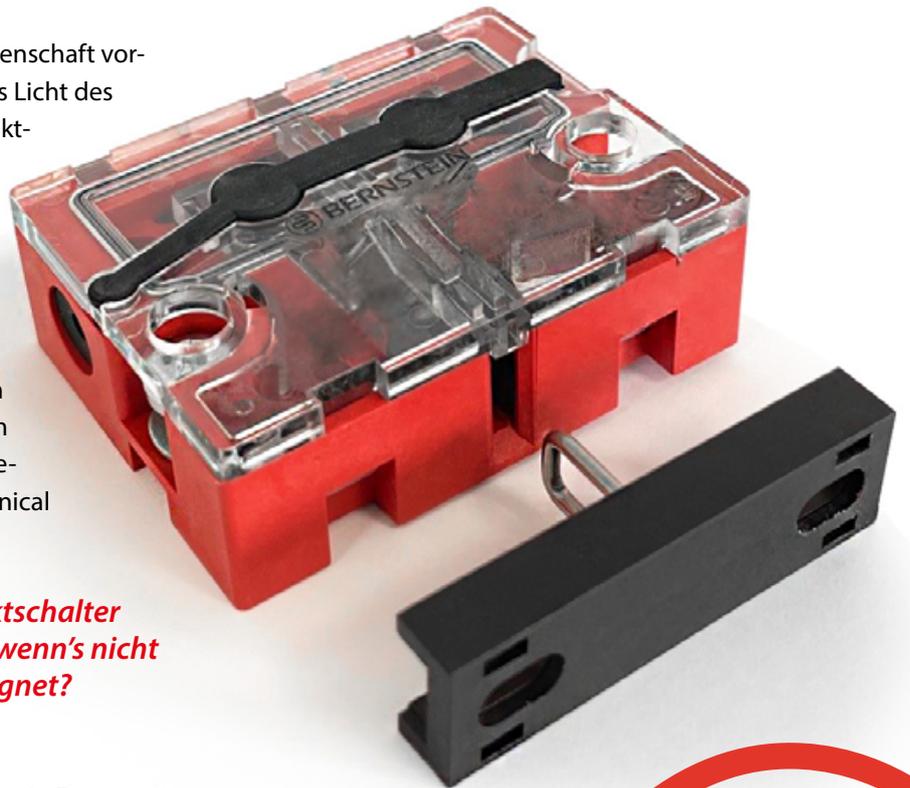
Denn selbstverständlich richtet sich der Kanal nicht ausschließlich an Kunden*, potentielle Kunden*, grundsätzlich Interessierte, Bewerber* oder Studierende (die vielleicht mal Bewerber* oder Kunden* werden möchten), sondern auch an alle BERNSTEIN Kolleginnen und Kollegen – also an Sie! Geben Sie uns gerne Ihr Feedback.



*nur aus Gründen der Lesbarkeit wird die maskuline Form genannt. Gemeint sind selbstverständliche alle Menschen.

Wie man ihn auch dreht und wendet... Neuer Türkkontaktschalter SEL54 bietet Spritzwasserschutz in allen Einbaulagen

Wir freuen uns, Ihnen eine neue Errungenschaft vorstellen zu können, die im Dezember das Licht des Marktes erblickte – den SEL54 Türkkontaktschalter, der insbesondere für die Aufzugsindustrie interessant sein dürfte. Was macht ihn so besonders? Der SEL54 bietet IP54-zertifizierten Schutz vor Spritzwasser in jeder Einbaulage. „Der SEL54 kann gedreht und gewendet werden, wie es unseren Kunden am besten passt. Spritzwasser hat trotzdem keine Chance, durch die Dichtung zu gelangen“, bestätigt Manuel Pollock, Technical Director bei BERNSTEIN.



Doch warum muss ein Türkkontaktschalter vor Spritzwasser geschützt sein, wenn's nicht gerade in den Aufzugsschacht regnet?

Manuel Pollock kennt die Antwort: „Der SEL54 wurde speziell für den Einsatz in Feuerwehraufzügen entwickelt. Insbesondere in China gibt es einen extrem großen Markt für Produkte rund um die Aufzugsindustrie – und eben auch eine Menge Hochhäuser mit Feuerwehraufzügen. Wenn es darum geht, den SEL54 aus allen Richtungen vor Wasser zu schützen, dann reden wir also in erster Linie von Löschwasser.“

Und der Wettbewerb?

Unsere Wettbewerber bieten mit ihren Kontaktschaltern den Schutz vor Spritzwasser nur in festgelegten Einbaulagen. Dicht von allen Seiten und in jeder (Lebens-)Lage ist nur der SEL54 von BERNSTEIN.

Schon gewusst?
Unsere Türkkontakte der SEL-Produktfamilie haben eine mechanische Lebensdauer von 10.000.000 Betätigungen. Würde eine Aufzugtür also 1.000-mal pro Tag öffnen, kann der entsprechende Türkontakt über 27 Jahre verwendet werden, bevor er sein mechanisches Lebensende erreicht hätte.



Wenn's komplex wird...

Neue Sicherheitssteuerung SCx bietet Sicherheit und Diagnosemöglichkeit

Die neueste Erweiterung des SMART Safety Systems aus dem Hause BERNSTEIN heißt SCx. Es handelt sich dabei um eine Sicherheitssteuerung, die es ermöglicht, Maschinen und Anlagen umfassend abzusichern und zudem eine einfache Programmierung und flexible Konfigurationsmöglichkeiten bietet. Mit dem SCx können Kunden nun für jede Maschinengröße und -komplexität die passende Sicherheitslösung mit Diagnosemöglichkeit von BERNSTEIN erhalten.

„*Wo an großen Maschinen bisherige Sicherheitslösungen auch mal an Grenzen gestoßen sind, wächst die neue Sicherheitssteuerung mit den Anforderungen mit,*“
beschreibt Philip Aumann, Leitung Produktmanagement bei BERNSTEIN.



Das SCx, eine neue Sicherheitssteuerung, erweitert ab sofort unser SMART Safety System.



Unser Vertriebskollege Robert Thesing zeigt ein Muster des SCx im Schaltschrank eines potentiellen Kunden.

Über das SMART Safety System

Wird eine Maschine oder Anlage mit den BERNSTEIN **Sicherheitssensoren SRF** und/oder den **Not Halt Schaltern SEU** ausgestattet, wird sehr häufig eine reihenschaltbare Variante gewählt, um den Verdrahtungsaufwand und die Kosten des Systems zu reduzieren. Zusammen mit programmierbaren **Sicherheitsauswertungen oder -steuerungen** stellt BERNSTEIN die Basis eines smarten Komplettsystems zur Absicherung von Maschinen und Anlagen zur Verfügung: Das SMART Safety System.

Besonderen Wert bei der Entwicklung legte BERNSTEIN auf das patentierte **Diagnosesystem DCD**, welches umfangreiche Daten eines jeden angeschlossenen Gerätes liefert.

Hotline Helden

Neue Wege im Kundensupport

Urlaubs-, Krankheits- und Elternzeitvertretungen oder verschiedene Arbeitszeitmodelle:

Es gab einige Herausforderungen, die unser Kundensupport in der Vergangenheit zu meistern hatte, um die Erreichbarkeit für Kunden sicherzustellen. Schließlich hatte bislang jeder Mitarbeitende dort einen festen Kundenstamm, dem er oder sie als Ansprechpartner galt. War der entsprechende Kollege oder die Kollegin nicht im Haus und die Vertretung beispielsweise ab mittags im Feierabend, hatte der Anrufer danach leider kein Glück, sein BERNSTEIN Anliegen zu besprechen.

Der organisatorische Aufwand und die Arbeitsbelastung für manche Kolleginnen und Kollegen: Enorm. Aus diesem Grund gibt es ab sofort eine wesentliche Änderung in der Organisation unseres Vertriebsinnendienstes.

Ab sofort setzen wir auf eine Hotline-Lösung, um unseren Kunden noch effizienter und flexibler zur Seite zu stehen. Diese Maßnahme zielt darauf ab, unsere Kundenbetreuung zu optimieren, die Skalierbarkeit zu verbessern und eine noch höhere Kundenzufriedenheit sicherzustellen.

Was ist nun anders als bisher?

Unsere Kunden rufen eine Hotline-Nummer an und der Anruf wird von dem Kollegen oder der Kollegin entgegengenommen und bearbeitet, der/die eben gerade verfügbar ist. Es gibt keine festen Ansprechpartner mehr.

Warum wurde diese Umstrukturierung im Vertriebs-Innendienst vorgenommen?

Der Verzicht auf feste Ansprechpartner bietet mehrere Vorteile. Hier sind einige davon:

Effizienzsteigerung: Eine Hotline ermöglicht eine schnellere und effizientere Kundenbetreuung, da Kunden sofort mit einem verfügbaren Mitarbeiter verbunden werden können, ohne auf einen bestimmten Ansprechpartner warten zu müssen. Dies kann zu kürzeren Wartezeiten und schnelleren Lösungen führen.

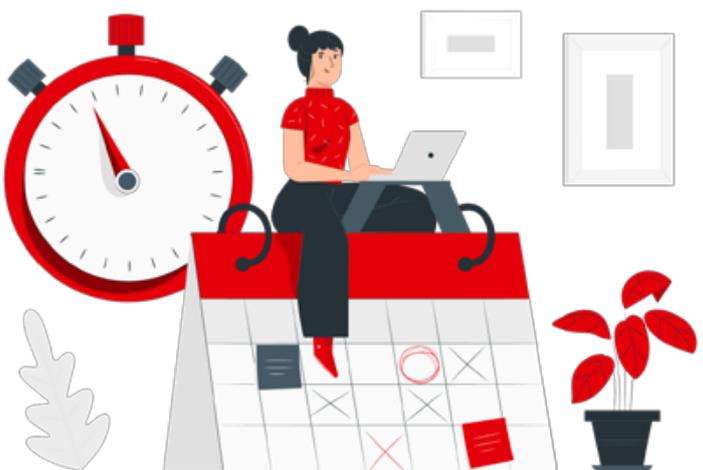
Erreichbarkeit: Eine Hotline bietet Kunden die Möglichkeit, das Unternehmen zu einem festgelegten Zeitpunkt zu erreichen, unabhängig von der Verfügbarkeit eines bestimmten Ansprechpartners. Dies erhöht die Kundenbindung und Zufriedenheit.

Ressourcenoptimierung: Durch die Nutzung einer Hotline kann das Unternehmen seine Ressourcen besser nutzen, da Mitarbeiter flexibler eingesetzt werden können, um auf Kundenanfragen zu reagieren, anstatt an spezifische Kunden gebunden zu sein.

Skalierbarkeit: Eine Hotline kann einfacher an eine wachsende Anzahl von Kunden angepasst werden, da sie weniger von der Verfügbarkeit einzelner Mitarbeiter abhängig ist.

Wissensmanagement: Eine Hotline ermöglicht es, das Wissen über Produkte und Dienstleistungen zentral zu verwalten und zu aktualisieren, sodass alle Mitarbeiter über aktuelle Informationen verfügen und Kundenanfragen kompetent beantworten können.

Dokumentation und Nachverfolgung: Gespräche über eine Hotline können leichter dokumentiert und nachverfolgt werden, was die Möglichkeit bietet, Kundenanfragen besser zu verfolgen und den Service kontinuierlich zu verbessern.





Neujahrsfest in China

So feiert China das Jahr des Drachen

Das chinesische Neujahrsfest gilt als der wichtigste traditionelle chinesische Feiertag. Der Neujahrstag fällt auf einen Neumond zwischen dem 21. Januar und dem 21. Februar. In diesem Jahr fiel der Tag auf den 10. Februar 2024.

Am Abend zuvor trifft man sich mit der Familie zum Essen und um das neue Jahr zu begrüßen. Vom 10.–17. Februar besucht man Familienmitglieder und Freunde, sendet Neujahrsgrüße und Segenswünsche, reist herum, besucht Tempelfeste, usw. Am sechsten Tag des neuen Jahres werden die Geschäfte und Restaurants offiziell eröffnet.

Hier ein kleiner Einblick, wie unsere Kollegen in China gefeiert haben.



Um das Böse abzuwehren und das Unglück zu vertreiben, werden vor dem Fest die Türen versiegelt. Eine Form des Schutzes für ein Unternehmen, um seine Sicherheit und sein Wohlergehen zu gewährleisten.

Bräuche zum Fest



Dekorieren der Fenster



Zusammenkommen zum Familienessen



Feuerwerk



Am Silvesterabend lange aufbleiben, um das neue Jahr zu begrüßen



Ältere schenken jüngeren Generationen Glücksgeld (rote Päckchen) als Neujahrs Geschenk



Traditionelles Ende des Festes: Am letzten Tag findet das Laternenfest statt. Man sieht sich eine Laternenschau an und löst Laternenrätsel. Süße Knödel werden gegessen (Tangyuan).

24. Februar



Rote Glücksumschläge für den Arbeitsbeginn am 18. Februar. Sie symbolisieren Glück und Wohlstand im neuen Jahr und sind ein übliches Mittel, um die Mitarbeiter zu guter Arbeit im neuen Jahr zu motivieren.

Messeluft ...

... haben unsere Kollegen Marvin und Robert wieder in Hamburg geschnuppert. Dort zählen wir ja bereits zur Stammbesuchschaft auf der Aussteller-Liste der „all about automation“. Wie immer hat es sich absolut gelohnt, auf dieser regionalen Messe, die auch an anderen deutschen Standorten und in der Schweiz stattfindet, dabei zu sein. Der Clou dieser Messereihe ist es, mit kleinen Ständen ohne viel „Schnickschnack“ Publikum aus regionalen Unternehmen zu treffen und dabei sowohl mit Entscheidern als auch Konstrukteuren und Technikern zu sprechen, die die BERNSTEIN Produkte später in den Händen halten und damit arbeiten.



Erfolgreicher Auftritt: BERNSTEIN auf Löffelhardts Hausmesse!



An der Hausmesse unseres Großhandels-Partners Löffelhardt nahm BERNSTEIN im Februar erfolgreich teil. Die Zentrale von Löffelhardt befindet sich in Baden-Württemberg. Die Messe bot eine hervorragende Gelegenheit für uns, unsere Produkte rund um SMART Safety und die Sicherheitstechnik einem breiten Publikum vorzustellen und wichtige Kontakte zu knüpfen.

Mit unserem mobilen Messestand im Kofferraum machte Marcel Sauskojus (links im Bild) sich aus Hausberge auf den Weg Richtung Süden. Dort traf er Sebastian König, der in der Region im Außendienst für BERNSTEIN unterwegs ist.

„Insgesamt spielt es eine wichtige Rolle für uns, Großhändler wie Löffelhardt an unserer Seite zu haben. Wo uns die Kapazität fehlt, viele kleine Aufträge zu bearbeiten, kommt der Großhandel ins Spiel: Denn wenn 100 Kunden im Jahr jeweils 1.000 € Umsatz machen, dann kommt für uns auch da eine erhebliche Summe zusammen. Zudem hat Löffelhardt eigene Fachberater und berät beispielsweise unser Smart Safety System eigenständig. Dafür wurden Sie von uns geschult. Nicht zuletzt stärkt der Großhandel die Marke und den Bekanntheitsgrad von BERNSTEIN im Markt, da die vielen Mitarbeiter, die dort arbeiten, eine unheimlich hohe Reichweite haben“, erklärt Sebastian König, warum uns Partner wie Löffelhardt so wichtig sind.

Gut getarnt...



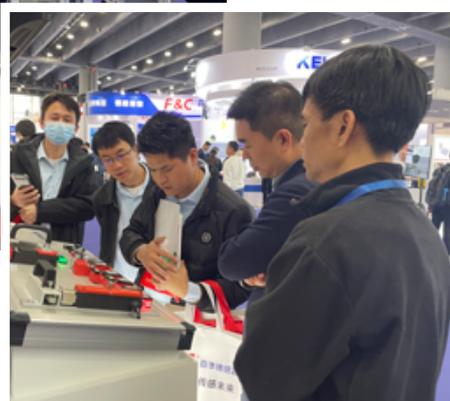
... im dunkelblauen Hemd unseres Partners „Pacific Automation“ sind die Kollegen Philip (rechts) und Theo (3. v. rechts). Die beiden begleiteten im März die Messe APPEX im australischen Melbourne und unterstützten mit BERNSTEIN Know-How. Erst im August 2023 hatten BERNSTEIN und Pacific Automation ihre Zusammenarbeit für den australischen Markt be-

kannt gegeben. Seit übernimmt das Unternehmen den Vertrieb von BERNSTEIN Produkten auf dem australischen Markt und leistet den technischen Support.



**Messe in China
Rückblick in Bildern**

China. 36 Quadratmeter der SPS – Smart Production Solutions belegte BERNSTEIN China im März in Guangzhou. Das Team rund um Jan Assmann erklärte den Besuchern unsere Lösungen aus DETECT und PROTECT, zeigte Funktionen und fachsimpelte mit Profis und Interessierten über die Welt der industriellen Sicherheit.





Einladung BERNSTEIN Stammtisch

Der nächste Termin steht fest:

Mittwoch, **15.05.2024** in Hartum

Uhrzeit: **16:30 Uhr**

Wo: **Besprechungsraum gegenüber
von Claudia Röthemeier,
bei schönem Wetter draußen**

Azubi Vibes

Wir sind dabei!

11.–13. Mai 2024

Auf dem Gelände der DB Systemtechnik
Pionierstraße 10, 32423 Minden

11. Mai 2023, Donnerstag: 9–14 Uhr

12. Mai 2023, Freitag: 9–14 Uhr

13. Mai 2023, Samstag: 10–16 Uhr

Infos zur PV-Anlage Hausberge:

Vorteile für die Umwelt



Eingesparte CO₂-Emissionen
28.498,16 kg



Entspricht gepflanzten Bäumen
850,58

So viel Solarstrom wurde pro Jahr erzeugt:

2022 ab September: 7,5 MWh
2023: 61,11 MWh

Am Standort Hartum wurde eine neue Photovoltaikanlage installiert. Die Inbetriebnahme erfolgt aufgrund von notwendigen technischen Anpassungen im Laufe des Jahres 2024.

„Aus alt mach neu...“



Immer wieder begegnen unseren Kollegen im Vertrieb alte Schätzchen, die nach Jahrzehnten im Einsatz den Dienst quittieren oder modernisiert werden. So wie hier – von dem Kollegen im Kundensupport mit dem Hinweis an uns weitergeleitet:

„**Kurz nach dem Krieg von unseren Opas gefertigt.**“



corporate benefits

Mitarbeiterangebote

Liebe Kolleginnen und Kollegen, schon den nächsten Urlaub gebucht, oder noch auf der Suche nach einem Schnäppchen? Schauen Sie unbedingt mal wieder im Portal für unsere [Mitarbeiter Rabatte](#) vorbei. Hier gibt es neben vielen anderen Reiseanbietern zurzeit auch Rabatte bei Center Parcs!



Herzlichen Glückwunsch

25 Jahre



Anna Rempel,
Montage Schalter – 04.01.1999

Wolfgang Hecht,
Einkauf Sensor – 01.02.1999
Monika Wickert
Fertigung Schalter – 22.03.1999

20 Jahre

Anne Lehne – Bernstein SARL (F)
Dennis Tober – CNC Bearbeitungszentrum

23.02.2004
15.03.2004

35 Jahre

Stefan Wegner – Montage Sensor

16.01.1989

JUBILÄEN

RUHESTAND

Danke für alles
Eintritt in den Ruhestand

- Monika Jörg** – 31.01.2024, Sicherheitsschaltermontage
- Heinrich Rennegarbe** – 31.01.2024, Fertigungssteuerung
- Silvia Aulenkamp** – 31.03.2024, ATZ, Schaltermontage
- Carola Böhm** – 31.03.2024, Sicherheitsschaltermontage
- Christine Steinberg** – 31.03.2024, Kundensupport
- Thavisay Vilayhong** – 31.03.2024, CNC-Fertigung



AUSTRITTE

Auf Wiedersehen
Austritte

- Michaela Grimm** – 15.01.2024, Entwicklung DETECT
- Viktor Keller** – 29.02.2024, Entwicklung DETECT
- Dennis Penschorn** – 29.02.2024, Labor
- Leon Schöller** – 29.02.2024, Werkstudent Entwicklung DETECT

NEUEINSTELLUNGEN

Herzlich Willkommen bei BERNSTEIN
Neue MitarbeiterInnen

Alexander Bitner – 01.01.2024, Prüfmittelentwicklung

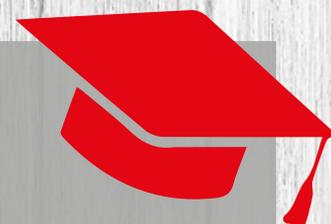


WEITERBILDUNGEN

Herzlichen Glückwunsch
Abgeschlossene Weiterbildung

Alexander Bitner – Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Uwe Sedlak – DEMVT EMV-Fachmann



Unfassbar für uns alle verstarb am Samstag, den 03.02.2024,
unsere Mitarbeiterin

Sabine Twistel

im Alter von 61 Jahren.

Frau Twistel war seit mehr als 42 Jahren in unserem Unternehmen
beschäftigt. Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau
war sie seit Juni 1984 als Einkäuferin für Elektronikbauteile tätig.

Ihre liebenswerte Art, ihr fröhliches Wesen und ihr freundlicher Umgang mit allen
Menschen um sich herum werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir trauern um eine Mitarbeiterin, die nicht nur eine sehr
geschätzte Kollegin, sondern auch Freundin war.
Ihr Andenken wird in unseren Herzen stets lebendig bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl sprechen wir der Familie und den Angehörigen aus.

Der frühe Tod von Sabine Twistel hinterlässt
menschlich eine große Lücke.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der BERNSTEIN AG.



Frohe
Ostern



Impressum

Herausgeber

BERNSTEIN AG
Hans-Bernstein-Straße 1
32457 Porta Westfalica

Verantwortliche

Nicole Bernstein

Redaktion

Marketing-Abteilung
der BERNSTEIN AG

Reichen auch Sie
Beiträge, Fotos, Artikel
oder Kommentare
für unsere nächste
Ausgabe ein!

Ihre Beiträge erreichen
uns über die Hauspost
oder per E-Mail an
b-informed@bernstein.eu

www.bernstein.eu